

Was genau ist CO₂ bzw. Kohlenstoffdioxid?

Kohlenstoffdioxid ist eine chemische Verbindung aus Kohlenstoff und Sauerstoff und entsteht bei der Verbrennung von kohlenstoffhaltigen Brennstoffen. Dazu gehören alle fossilen Energieträger wie zum Beispiel Öl, Erdgas oder Kohle. CO₂ gilt als Hauptauslöser des Treibhauseffekts. Der CO₂ - Faktor gibt an, wie viel Kilogramm CO₂ je verbrauchter Kilowattstunde Erdgas entsteht. So verursacht eine vierköpfige Familie mit einem Gasverbrauch von 20.000 Kilowattstunden pro Jahr 5,016 Tonnen CO₂.

100% CO₂ - Ausgleich – wie funktioniert das?

In Zusammenarbeit mit der Nachhaltigkeitsagentur KlimaNVEST Green Concepts aus Hamburg (www.klimaneutral-online.de) haben wir die CO₂ - Emissionen, die bei der Verbrennung von Erdgas in Heizungsanlagen entstehen, berechnen lassen. Durch Unterstützung von zertifizierten Klimaschutzprojekten werden mengenmäßig diese CO₂ - Emissionen (bilanziell) in gleicher Höhe ausgeglichen. Öko-Gas der Vereinigte Stadtwerke GmbH ist somit klimaneutral und beruht auf dem Prinzip der Klimabilanz.

Was passiert klimaseitig bei CO₂ - freiem Öko-Gas?

Klimagase haben eine globale Schädigungswirkung – für den Klimaschutz ist es nicht relevant, an welchem Ort der Welt CO₂ - Emissionen gesenkt werden. Die Hauptsache ist, es geschieht überhaupt. Hieraus ergibt sich mit CO₂ - freiem Öko-Gas die Möglichkeit, unvermeidbare CO₂ - Emissionen von Klimagasen, die in Deutschland entstehen, durch aktive Unterstützung von internationalen Klimaschutzprojekten (z.B. in Deutschland, Indien oder Mittelamerika) auszugleichen. Die bei der Erdgasverbrennung entstehenden CO₂ - Emissionen werden berechnet und bilanziell durch den Kauf und die Stilllegung einer entsprechenden Menge so genannter CO₂ - Minderungsrechte in gleicher Höhe klimawirksam ausgeglichen.

Was ist der Klimavorteil von CO₂ - freiem Öko-Gas?

Mit dieser Zusatzoption und Ihrer Entscheidung für Öko-Gas leisten Sie einen kleinen persönlichen Beitrag zum Klimaschutz, indem Sie die durch Ihren Erdgasbedarf erzeugten CO₂ - Emissionen über die Unterstützung eines internationalen Klimaschutzprojektes an anderer Stelle ausgleichen. Dazu unterstützen Sie verschiedene Klimaschutzprojekte.

Weshalb haben sich die Vereinigten Stadtwerke gegen eine Beimischung von Biomethangas entschieden?

Die Nutzung von Biogas ist eine Möglichkeit, CO₂-Emissionen zu vermeiden. Besonders effizient geschieht dies in Blockheizkraftwerken, welche aus dem eingespeisten Biogas Strom und Wärme produzieren. Wir betreiben bereits ein Biogas-BHKW auf dem Schulberg in Mölln und werden schrittweise auch einige unserer erdgasbetriebenen BHKW auf Biogas umstellen.

Bei der Gasversorgung von Endverbrauchern wäre es möglich, Biogas zu einem Anteil von 5-10 % beizumischen. Wir haben uns jedoch bei unserem Produkt Öko-Gas gegen eine solche Beimischung entschieden, weil wir gerne 100 % der entstehenden CO₂-Emissionen klimawirksam erfassen und ausgleichen möchten.

Warum liegen die geförderten Projekte im Ausland?

Zumeist befinden sich Emissionsminderungsprojekte in Schwellen- und Entwicklungsländern. Hierfür gibt es zwei triftige Gründe. Der erste Grund ist wirtschaftlicher Natur. Die Durchführung von Emissionsminderungsprojekten ist in Schwellen- und Entwicklungsländern in der Regel deutlich kosteneffizienter als in entwickelten Industrieländern. So lässt sich eine hohe Klimaschutzwirkung zu relativ geringen Kosten realisieren. Der zweite Grund ist, dass die lokalen und ländlichen Regionen, in denen die Projekte meist stattfinden, in vieler Sicht auch gesellschaftlich davon profitieren sollen. Klimaschutzprojekte, die durch das Klimaschutzsekretariat der vereinten Nationen geprüft werden haben immer positive Effekte auf die regionale Umwelt, die ökologische Stromversorgung im Projektland, die Beschäftigungssituation, die Infrastruktur und den Stand des technologischen Know-How in der Projektregion.

Warum werden so wenige Projekte in Deutschland unterstützt?

Wir möchten insbesondere Projekte in Ländern unterstützen, in denen Klimaschutz wenig oder gar nicht gefördert wird wie bei uns in Deutschland. Aus diesem Grund haben wir uns neben Deutschland bei unseren Projekten für Mittelamerika und Indien als Projektländer entschieden. Unsere Projektunterstützung soll dazu führen, dass möglichst viele weitere Klimaschutzprojekte auf der Welt entstehen. Von uns werden nur Klimaschutzprojekte unterstützt, die vorab auf Zusätzlichkeit geprüft wurden. Das heißt, es wurde von unabhängiger dritter Stelle, in unserem Fall des Verified Carbon Standards (VCS) geprüft, dass die ausgewählten Klimaschutzprojekte ausschließlich erst auf Grund der zusätzlichen Einnahmen durch den Abverkauf von CO₂ - Minderungsrechten entstehen konnten.

Woher weiß man, wie viel CO₂ in einer Heizungsanlage emittiert wird?

Das Öko-Institut (Institut für angewandte Ökologie e.V., Freiburg, www.oeko.de) hat den Emissionsfaktor für die Erdgasverbrennung in einer durchschnittlichen Gasheizung in Deutschland berechnet. Ein durchschnittlicher 20.000 kWh Haushalt emittiert jedes Jahr 5,016 Tonnen CO₂ pro Jahr. Diesen sogenannten GEMIS Faktor und Ihren individuellen Ökogasverbrauch ziehen wir bei der Berechnung Ihrer CO₂ -Emissionen heran.

Wie wird sichergestellt, dass CO₂ - Minderungsrechte nicht ein zweites Mal verkauft werden?

Mit der unwiderruflichen Stilllegung der CO₂ - Minderungsrechte in offiziellen Klimaschutzregistern wird sichergestellt, dass die für unseren Öko-Gas-Emissionsausgleich verwendeten CO₂ - Minderungsrechte nicht weiterverkauft, sondern dem CO₂ - Markt unwiderruflich entzogen werden. Die Glaubwürdigkeit klimafreundlicher Aktivitäten ist wesentlich von diesem Prozess abhängig. Deshalb hat unser Partner KlimaINVEST Green Concepts einen transparenten Stilllegungsprozess definiert, der durch unabhängige Dritte (z.B. die TÜV Nord Umweltschutz GmbH & Co. KG) verifiziert wird.

Hat Ihr Unternehmen auch ein klimaneutrales Stromangebot?

Die Vereinigte Stadtwerke GmbH bietet Ihren Kunden mit ihrem Produkt *stadtwerke.strom.öko* bereits ein ökologisches Stromprodukt an. Der Strom wird dabei in Wasserkraftanlagen erzeugt - ohne Ausstoß des klimaschädlichen CO₂. In „konventionellen Kohlekraftwerken“ werden im deutschlandweiten Durchschnitt pro kWh Strom 514 g CO₂ freigesetzt. Bei einem Verbrauch von 3.500 kWh Öko-Strom ersparen Sie der Umwelt somit 1,8 Tonnen CO₂ pro Jahr.